

MUT

mensch

Altenberg - Dienstag bis Mittwoch -
30.04. bis 1.5.2019

**Friede
sei mit dir,
sei jetzt stark
und mutig!**

(Buch Daniel)

#licht2019

ALTENBERGER  LICHT

GRUNDSÄTZLICHES ZUM

Das Altenberger Licht erhielt seinen Namen von dem kleinen Ort Altenberg im Bergischen Land. Hier entstand 1922 in den Mauern einer ehemaligen Zisterzienserabtei, an die noch ihre Klosterkirche, der Altenberger Dom, erinnert, die heutige Jugendbildungsstätte des Erzbistums Köln. Damals entwickelte sich Altenberg zu dem Zentrum der katholischen Jugend in Deutschland. Der Dom und die Altenberger Madonna wurden zum äußeren Zeichen der Zusammengehörigkeit, zum „Herz des Bundes“.

Das Altenberger Licht entstand 1950 nach den Schrecknissen des zweiten Weltkrieges als Zeichen der katholischen Jugend für Versöhnung und Frieden in Europa. Von Altenberg aus schickte man ein Licht auf die Reise, das in Form einer Sternstafette in alle Richtungen weitergegeben wurde und bis an die Grenzen Deutschlands gelangte. Innerhalb weniger Jahre entwickelte sich daraus ein Eurothema.

Mitte der 60er Jahre, nach dem zweiten Vatikanischen Konzil und der Atmosphäre der aufkommenden Studentenunruhen, stellte man die Feier des Altenberger Lichts ein, weil man der Überzeugung war, dass eine solche Form der liturgischen Feier für junge Menschen nicht mehr angemessen war.

1980 entstand ein lebendiger Neubeginn. Von Jahr zu Jahr wuchs die Teilnehmerzahl und zeitweise kommen jährlich am 1. Mai ca. 3000 junge Menschen aus dem In- und Ausland nach Altenberg, um das Licht zu empfangen und weiterzutragen.

1987 empfing Papst Johannes Paul II. das Licht im Kölner Fußballstadion anlässlich der Seligsprechung Edith Steins und sandte es am Schluss der Heiligen Messe weiter.

Bei diesem großartigen und wegweisenden Ereignis wuchs die Bedeutung des Altenberger Lichtes. Ab den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts bis heute wird das Altenberger Licht immer wieder zu herausragenden Ereignissen und an unterschiedliche Orte getragen. So brachte man das Altenberger Licht u. a. zum Katholikentag nach Berlin (1990), zum Katholikentag nach Dresden (1994), nach Tschenstochau, dem großen Marienwallfahrtsort der polnischen Nation und in das KZ Auschwitz, wo es bis heute in der Todeszelle des heiligen Paters Maximilian Kolbe brennt.

Es trat seinen Weg an nach Frankreich, in die französische Stadt Besancon zu einer internationalen Jugendbegegnung im Vorfeld des Pariser Weltjugendtages, in das Kosovoflüchtlingslager in Albanien zu deutschen Soldaten, die im Friedenseinsatz für das Kosovo dort vor Ort waren (1999), zum Weltjugendtag nach Rom (2000) und selbst bis Jerusalem ins Heilige Land, wohin es 2002 gebracht wurde.

Es gab aber auch die umgekehrte Bewegung: Die Entzündung des Lichtes an einem bedeutenden Ort und das Bringen des Lichtes nach Altenberg. So wurde 1993 im Rahmen des Nationalen Jugendtages in Litauen das Licht von Jugendlichen der Partnerdiözesen des Erzbistums Köln, Kaunas und Vilnius nach Altenberg getragen.

ALTENBERGER LICHT

Im Jahr 2005 kam es als Licht von Bethlehem nach Altenberg und wurde in Anwesenheit des Weltjugendtagskreuzes als Altenberger Licht ausgesandt. 2006 entzündete man das Altenberger Licht am Grab des gerade verstorbenen Erfinders der Weltjugendtage, des heiligen Papst Johannes Paul II., und brachte es mit zum Altenberger Licht. Das Altenberger Licht hat viele Stationen gesehen, die hier nicht weiter ausgeführt werden, so z. B. Tarsus in der Türkei (2009), den Ökumenischen Kirchentag in München (2010), die deutschsprachige katholische Gemeinde in Prag (2011).

Im Jahr 2016 trugen Gruppen des Initiativkreises das Licht als Stafette zu besonderen Anlässen in drei deutsche (Erz-) Bistümer: Paderborn, zur Bundesversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), nach Erfurt zum Treffen der Firmlinge und nach Leipzig, unserer Partnerdiözese Dresden/Meißen, zur Eröffnung der Jugendkirche beim 100. Deutschen Katholikentag, unter dem Leitgedanken „Seht da, der Mensch!“.

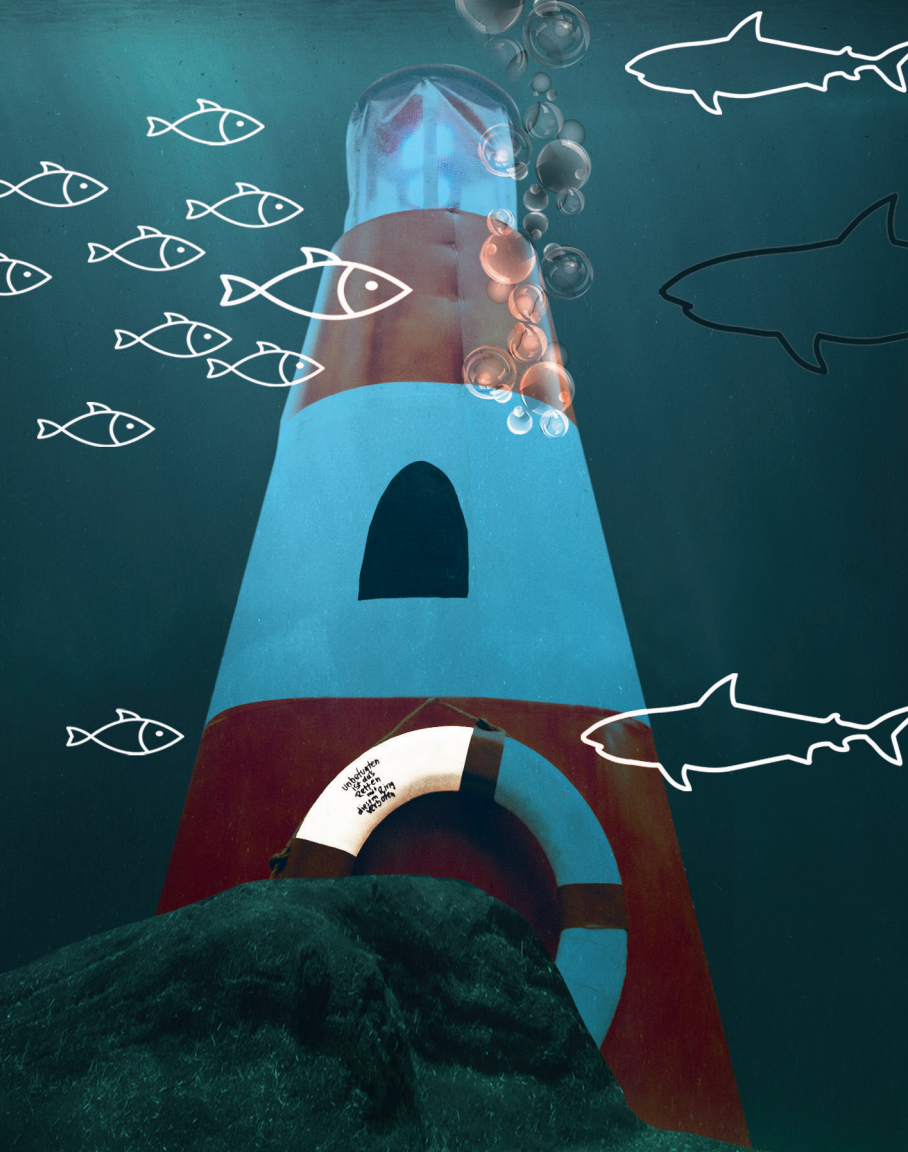
2017 endlich, nach vier Jahren Umbauzeit der Jugendbildungsstätte fand das Altenberger Licht wieder im stimmungsvollen Format an 2 Tagen mit Übernachtung statt. Bis dahin war das kreative Vorabendprogramm und speziell das mystische Nachtgebet, „die Vigil“ vermisst worden. In dem von den Grundmauern auf neu gestalteten „Haus Altenberg“ und seiner Christkönigs-kapelle als spirituellem Ort gab es beim Altenberger Licht für die Jugendlichen, nun die neuen Möglichkeiten für die Zukunft zu entdecken.

Immer wieder ist das Altenberger Licht ein Zeichen der Zusammengehörigkeit junger Christen in Deutschland, in Europa und in der ganzen Welt. In der Gegenwart sind wir, junge Menschen dieser Zeit, aufgerufen, dieses Licht weiterzutragen und sich zu dem Glauben zu bekennen, dass der, den das Licht bezeichnet, Grenzen überwinden, Mauern niederreißen und Getrenntes zusammenführen kann, Jesus Christus: Das Licht der Welt.



MUT

mensch
wensch



ung
N
K
a
g
B
B

PROGRAMM

- ANKOMMEN** 2019 DIENSTAG, 30. APRIL AB 16.00 UHR
Zimmer- und Zeltplatzbelegung
- OPENING** 19.15 UHR Programm in und um Haus Altenberg
und Dom mit Workshops, Mut-Wut-Parkour, Teilbar
- VIGIL** 23.00 UHR mit Entzündung des Altenberger Lichts im Dom
- AUSSENDUNGS MESSE**
MITTWOCH, 1. MAI 10.00 UHR mit Aussendung des
Altenberger Lichts und der Friedensbotschaft in
die Familien und Gemeinden



ALTENBERGER  **LICHT**

INHALT PROGRAMMHEFT

Grundsätzliches zum Altenberger Licht	2-3
Gedanken zum Motto	6-7
Das solltet ihr wissen	8-10
Gottesdienst-Elemente	11-15
Veranstaltungen 2019	14
Das Anmeldeformular	16



GEDANKEN ZUM DES ALTENBERGER LICHT

Es war das „Wort des Jahres“ 2010 – so lange ist das jetzt schon her. Stuttgart 21. Der „**Wutbürger**“! Man kann dieses Wort eigentlich nur mit einem Ausrufungszeichen danach schreiben. Die Empörung, die Wut, die geballte Unzufriedenheit, das Gefühl der Machtlosigkeit und etwas Resigniertes, Zerstörerisches, Destruktives – alles das ist ja damit verbunden. Das braucht ein Ausrufungszeichen, sonst ist es zu harmlos. **Der Wutbürger! Der Wutmensch!** Wir kennen ihn schon neun Jahre – beruhigt hat er sich noch nicht.

Letztes Jahr im August zum Beispiel ging der Wutmensch in Chemnitz auf die Straße. Die Sache hatte sich hochgeschaukelt: Ein Streit, eine Messerattacke, ein Toter, erste Demonstrationen, mehr Gewalt, mehr Verletzte, mittendrin der Hitlergruß, 400 Menschen, 5000 Menschen, 11000 Menschen, mehr Gewalt, mehr Verletzte – keine Lösung. Nur **Wut! Wutmenschen!** Wutmenschen ohne Hoffnung auf Veränderung. Bei YouTube tummeln sie sich, der Suchbegriff reicht schon für Stunden der Frustration. Hier schlägt Wut zumeist in Hass um, in Gewalt und in Respektlosigkeit.

Aber wie gehen wir mit Wut um? Was macht Wut mit uns und wie können wir es besser machen?

Wir haben uns im Initiativkreis des Altenberger Lichts viele Gedanken zur Wut gemacht, wie wir sie in unserer Gesellschaft, den Medien und auch in uns selbst immer wieder erleben und manchmal auch erleiden. Und wir haben darüber gesprochen, dass Wut ja zunächst mal gar nichts Schlechtes ist: Wer nicht mehr wütend wird, dem ist eigentlich auch alles egal. Deshalb ist es auch völlig legitim und in Ordnung, wütend, sauer zu sein. Wer wütend ist, der liebt die Welt und leidet darunter, dass sie nicht besser ist. Dass sie nicht so ist, wie sie auch sein könnte. Der permanente Vergleich mit Anderen, das Gefühl, sich immer beweisen zu müssen, den eigenen Wert erst erarbeiten zu müssen, Rassismus, Ungerechtigkeit, Missbrauch aller Art, Perspektiv- und Bedeutungslosigkeit – und allzu oft auch die Sprachlosigkeit über all diese Phänomene und Erfahrungen: das macht uns wütend, macht viele junge Menschen wütend. Nochmal: Weil uns die Dinge nicht egal sind, weil unsere Welt eigentlich Besseres verdient hätte! Weil wir von einer Welt träumen, weil wir uns nach einer Welt sehnen, die geprägt ist von Gerechtigkeit, Frieden, Würde, Respekt und Gleichberechtigung, Nachsicht und Vergebung – weil im Tiefsten alle



Jugendmenschen

MOTTO

H T S 2 0 1 9

**Wutmensch – Mutmensch:
„Friede sei mit dir.
Sei jetzt stark und mutig.“**

Menschen, Kinder und Ebenbilder Gottes sind, unendlich kostbar. Die Wut, die wir verspüren und erleben, ist darum zunächst einmal nur eines: Ein lauter Schrei nach Aufmerksamkeit. Schaut her, so geht es nicht! So darf es nicht gehen!

Und gleichzeitig merken wir auch: Dabei kann es nicht bleiben.

Wut braucht Mut. Wut ohne Mut mündet in Resignation und Verzweiflung. Mut dagegen hat etwas zu tun mit Hoffnung. Hoffnung darauf, dass sich eine Anstrengung, eine Gefahr lohnt. Dass es sich lohnt, ein Risiko einzugehen. Hoffnung darauf, dass es tatsächlich besser werden kann, wenn man sich einsetzt. Was den Wutmenschen vom Mutmenschen unterscheidet, ist die Hoffnung: auch ich kann zur Veränderung beitragen. Für den Lauf der Geschichte bin ich nicht unerheblich und belanglos. Oder, religiös gesprochen: das Reich Gottes, das Reich des Friedens und der Liebe, das braucht auch meinen Beitrag. Und dieser Beitrag wird sich lohnen.

Dieser Mut und diese Hoffnung, dieses Selbstbewusstsein können zugesprochen werden. „Das Wort, das du brauchst, kannst du dir nicht selber sagen,“ heißt es. Deshalb auch das Schriftzitat in unserem Motto: **„Der Friede sei mit dir. Sei jetzt stark und mutig.“**

Das Altenberger Licht 2019 will genau diese Sätze zu einer Erfahrung werden lassen. Dass Gott zu jedem und jeder von uns spricht: Hab Mut! Lass den Kopf nicht hängen! Ich glaube an dich! Dass wir gemeinsam erleben, wie wahr und wie wichtig diese Sätze sind. Wenn wir gemeinsam das Altenberger Licht entzünden und teilen, dann machen wir uns auf die Suche nach der Zusage Gottes „Ich bin bei dir und verlasse dich nicht.“ Dass diese Flamme uns mit Hoffnung und Mut zur Veränderung erfüllt: von der Wutwelt zur Mutwelt, weil wir selbst von Wutmenschen zu Mutmenschen werden!

Diözesanjugendseelsorger
Pfarrer Tobias Schwaderlapp

DAS SOLLTET IHR WISSEN

DIE FEIER DER AUSSENDUNG DES ALTENBERGER LICHTS IST EIN GEISTLICHES EREIGNIS, ZU DEM JEDES JAHR MEHRERE TAUSEND JUNGE MENSCHEN ANREISEN.

ALS VERANSTALTER LEGEN WIR WERT DARAUF, DASS DIESES FEST SEINEN GEISTLICHEN CHARAKTER BEHÄLT.

DESHALB BITTEN WIR, DIE FOLGENDEN HINWEISE ZU BEACHTEN, DIE DAZU DIENEN, DASS DIE FEIER NICHT ZU EINEM BLOSSEN HAPPENING WIRD. WER NUR SPASS UND FETE SUCHT, WIRD FÜR DEN 1. MAI SICHER ANDERE, GEEIGNETE ORTE FINDEN.

DIE ANMELDUNG

Für eine Teilnahme am Programm des Vorabends (30. April) ist eine schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich. Bitte benutzt hierzu das beiliegende Anmeldeformular oder [das Formular auf altenbergerlicht.de](http://altenbergerlicht.de)

Es erfolgt von unserer Seite keine Bestätigung. Falls es aus irgendeinem Grund notwendig sein sollte, setzen wir uns telefonisch mit Euch in Verbindung.

Aus Gründen der Organisation bitten wir alle Gruppen, sich **spätestens bis zum 15. April in Haus Altenberg anzumelden.**

Nach der Messfeier am 1. Mai besteht die Gelegenheit zum Eintopfessen, solange der Vorrat reicht. Gebt dies bitte auf dem Anmeldeformular an.

DIE KOSTEN

Folgende Kostenbeiträge müssen wir erheben: Übernachtung im Bett € 11,00; auf Luftmatratze und Schlafsack € 5,50; im Zelt € 3,00; Suppe € 3,00

DIE ANREISE UND UNTERBRINGUNG

Aus organisatorischen Gründen sollte die **Anreise am 30. April nicht vor 16 Uhr** erfolgen.

Die **Parkgelegenheiten** um Haus Altenberg sind äußerst begrenzt; wir empfehlen den öffentlichen Nahverkehr.

Fahrpläne findet Ihr direkt auf der Homepage von Haus Altenberg: www.haus-altenberg.de

DAS SOLLTET IHR WISSEN

Alternative Transport- und Fortbewegungsmittel wie das Fahrrad oder die Füße sind gern gesehen. Sollten PKW oder Kleinbusse unumgänglich sein, bitten wir um frühzeitige Anreise. Bitte benutzt den Parkplatz des Märchenwaldes (siehe Lageplan S. 10). Bezüglich des Entladens von Gepäck und Zelten folgt bitte ausschließlich den Anweisungen der Ordner des Altenberger Lichts.

Das direkte Anfahren auf den Zeltplatz sowie das Entladen unmittelbar am Haus Altenberg ist nicht möglich.

Wir weisen darauf hin, dass wir ggf. einen Teil der Gruppen in benachbarten Häusern unterbringen müssen (nur mit Luftmatratze und Schlafsack möglich, nicht in Betten), da die Übernachtungsmöglichkeiten in Altenberg begrenzt sind. Hierfür bitten wir um Verständnis und um Mitverantwortung für ein sauberes Verlassen der Häuser.

DAS LICHT

Zum **Transport des Lichtes** über längere Strecken ist unbedingt anzuraten, eine **geschlossene Laterne, Öl- oder Petroleumlampe** mitzubringen. Überprüft diese vorher auf Ausfallsicherheit!

DIE VERPFLEGUNG

Wir möchten bitten, sowohl das Abendessen als auch das Frühstück aus selbst mitgebrachten Vorräten zu regeln. Tee und Kaffee zum Frühstück werden von Haus Altenberg ausgegeben.

Denkt bitte **unbedingt daran, dass jeder einen Teller, eine Tasse und Besteck mitbringt**, jedoch kein Wegwerfgeschirr, damit wir Plastikmüll vermeiden. Spülmöglichkeiten werden bereitgestellt.

DIE NACHTSCHWÄRMER

Gruppen oder Einzelne, die noch unternehmungslustig sind und miteinander klönen wollen, bitten wir, hierzu unsere **„TeilBar“** im neuen Freizeitraum in Haus Altenberg aufzusuchen, die bis 2.30 Uhr geöffnet ist. Hier ist der richtige Ort, wo ein mitgebrachtes Bier oder ein Wein in froher Gemeinschaft wohl schmeckt. Anderswo ist es nicht bekömmlich und außerdem verboten. Besonders appellieren wir hier an die Gruppenleiter, die Mitglieder der eigenen Gruppe auf diese Regelungen hinzuweisen.

Bitte helft uns, das Altenberger Licht für alle Beteiligten zu einem angenehmen, besinnlichen und unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen.

DAS SOLLTET IHR WISSEN

DAS PROGRAMM

Das detaillierte Programm entnehmt bitte der aktuellen Website www.altenbergerlicht.de. In der Christkönigskapelle gibt es die ganze Nacht über die Gelegenheit zum stillen Gebet.

BANNER UND FAHNEN MITBRINGEN

Wir freuen uns, wenn wieder viele Banner mit nach Altenberg gebracht werden. Im großen Chorraum des Altenberger Doms gibt es ausreichend Platz für viele Bannerträger; sie sollen daher auch beim Einzug mit dabei sein. Treffpunkt der Bannerträger ist kurz vor 10 Uhr vor dem Hauptportal des Domes.

Wir haben in den letzten Jahren die Erfahrung gemacht, dass die Gestaltung des Abendprogramms für Kinder weniger geeignet ist. Wir bitten daher, Kinder nicht mit zur Übernachtung nach Altenberg zu bringen. Am 1. Mai sind sie zur Aussendungsfeier natürlich herzlich willkommen.



DIE VERANSTALTER

Der Diözesanjugendseelsorger
und INITIATIVKREIS ALTENBERGER LICHT
Jugendbildungsstätte Haus Altenberg
Ludwig-Wolker-Straße 12
51519 Odenthal-Altenberg
Telefon 02174 419-0
Telefax 02174 419-903
info@altenbergerlicht.de

Redaktion:

Pfr. Tobias Schwaderlapp,
Robby Heller, Christoph Köster

Layout: Petra Leufen

GOTTESDIENST-ELEMENTE ZUR ÜBERGABE DES ALTENBERGER LICHTS

In Gemeinden und an unterschiedlichen Orten.

UNSER VORSCHLAG

Das Altenberger Licht wird am Dienstag, 30. April 2019 in der Vigilfeier feierlich entzündet und dann am 1. Mai im Rahmen der Aussendungsmesse in den Dom übertragen und an die Gläubigen weitergegeben. Viele von euch bringen dieses Licht von dort in die Pfarrgemeinden oder auch in Krankenhäuser, Altenheime, Gefängnisse, Hospize und Privathäuser – wo das Licht als Zeichen der Hoffnung, des Friedens und der Versöhnung brennt.

„Wut“ ist eher negativ konnotiert und kann beim Motto zum Altenberger Licht „Wutmensch – Mutmensch“ als die negative Folie zum Begriff „Mut“ verstanden werden. Allerdings kann Wut durchaus positiv sein. Wut kann Menschen bewegen, aufzustehen, zu demonstrieren und die Welt zu verändern und damit Mut zu zeigen. Die entscheidende Frage ist, in welche Richtung sich Wut entwickelt und zu welchem Handeln es bewegt. Das Altenberger Licht, als Licht des Friedens und der Hoffnung, gibt eine klare Richtung vor: Es geht darum, mutig als junge Christinnen und Christen für die Hoffnung einzutreten, dass trotz Kriegen und Streit, trotz großer Ungerechtigkeit und Umweltproblemen, es sich lohnt für Frieden, für Verständigung, für die Bewahrung der Schöpfung und für Gerechtigkeit aufzustehen und dafür zu kämpfen. Das Altenberger Licht kann der Funke sein, den es braucht um die Wut in Mut zu verwandeln, denn das Licht symbolisiert Gottes Zusage: „Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht und hab keine Angst; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.“ (Josua 1,9)

Für die Weitergabe des Lichts im Rahmen einer gottesdienstlichen Feier in der Gemeinde oder an einem anderen Ort kann die folgende liturgische Empfehlung eine Hilfe sein. Je nach Situation und Möglichkeiten vor Ort kann sie entsprechend verändert und angepasst werden.





LIED ZU BEGINN

Ein Funke aus Stein geschlagen (Gregor Linßen)
(Vorschlag: Währenddessen stellt ihr die Lampe mit dem Altenberger Licht feierlich an dem vorgesehenen Ort auf)

LITURGISCHE ERÖFFNUNG

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

VORSTELLEN DER IDEE KYRIERUFE

Herr Jesus Christus, du hast Wut in Mut verwandelt, indem du aufgebrochen bist und dein Leben ganz dem Vater überlassen hast. Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hast durch deine Auferstehung uns die Hoffnung geschenkt, dass es sich lohnt für Gerechtigkeit und Frieden zu kämpfen. Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du versprichst uns, dass du alle Tage bei uns bist und wir uns auf dich verlassen können und mutig sein können. Herr, erbarme dich.

GEBET

Guter Gott, du hast Josua, Daniel und vielen anderen zugesprochen, mutig und stark zu sein. Schließlich hast du deinen Sohn in die Welt gesandt, um nicht bei der Wut stehen zu bleiben, sondern mutig für das Leben, für Gerechtigkeit und Frieden einzustehen und sogar das eigene Leben für die anderen hinzugeben. Erneure deine Zusage der Stärke und des Mutes, damit auch wir Wut in Mut verwandeln und Zeugen von der Hoffnung auf eine bessere Welt werden. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. Amen.

LESUNGSTEXT/ EVANGELIENTEXT

Daniel 10,1. 16-19

Im dritten Jahr des Königs Kyrus von Persien empfing Daniel, der auch Beltschazzar heißt, eine Offenbarung. Das Wort ist zuverlässig und kündigt große Not an. Er suchte das Wort zu verstehen und das Verständnis wurde ihm in einer Vision gegeben.

LESUNGSTEXT/ EVANGELIENTEXT

(Fortsetzung)

Wie kann ich, Daniel, der Knecht meines Herrn, mit meinem Herrn reden? Mir fehlt seitdem jede Kraft, selbst der Atem stockt mir. Da berührte mich die Gestalt, die wie ein Mensch aussah, von Neuem, stärkte mich und sagte: Fürchte dich nicht, du geliebter Mann! Friede sei mit dir. Sei stark, ja, sei stark! Als er so mit mir redete, fühlte ich mich gestärkt und sagte: Nun rede, mein Herr, denn du hast mich gestärkt!

ANSPRACHE/ IMPULS

Der Prophet Daniel bekommt in einer Vision eine sehr mutmachende Nachricht: „fürchte dich nicht, hab Mut“, „du bist geliebt“ und „der Friede sei mit dir“. Diese dreifache Zusage ist die Grundlage, damit sich Wut in Mut, Resignation in Hoffnung und Lähmung in Energie wandeln können. Die Zusage, „hab Mut, weil ich dich Liebe“, ist sozusagen der Katalysator, damit Wut in die richtige Richtung gelenkt wird. Das Altenberger Licht steht für diese Zusagen: Gott spricht zu jedem und jeder: Hab Mut! Lass den Kopf nicht hängen! Ich glaube an dich! Wenn das Altenberger Licht weitergegeben wird, dann machen wir uns auf die Suche nach der Zusage Gottes „Ich bin bei dir und verlasse dich nicht.“ Und so bitten wir, dass diese Flamme uns mit Hoffnung und Mut zur Veränderung erfüllt: von der Wutwelt zur Mutwelt, weil wir selbst von Wutmenschen zu Mutmenschen werden!

LIED

Wo Menschen sich vergessen (Laubach/Lehmann)

GEMEINSAMES GEBET

Vorschlag: Nach jeder Bitte entzündet ihr ein Kerzchen am Altenberger Licht und stellt es dazu

SPRECHER/IN

Gott schenkt allen Menschen Emotionen und Gefühle. Gefühle von Wut und Enttäuschung zeugen von Energie und sind Aufschreie gegen Ungerechtigkeit, Streit und Krieg. Wir bitten:

ALLE

Erleuchte uns mit deinem Licht, damit sich Wut nicht in Hass entwickelt oder Wut zur Resignation wird. Vielmehr sollen dein Licht und deine Botschaft uns Mut schenken, für Frieden und Gerechtigkeit zu kämpfen.

SPRECHER/IN

Gerade junge Menschen sind aufgefordert, mutig aufzustehen und nicht erst darauf zu warten bis sie endlich erwachsen sind. Aber wo sollen sie anfangen? Wer macht noch mit? Wir bitten:

ALLE

Schenke gerade jungen Menschen, die Zusage, dass sie nicht alleine sind, dass du ihnen nahe bist und dass du sie liebst. Mache sie zu Mutmenschen, damit sie im Kleinen anfangen aus einer Wutwelt eine Mutwelt zu machen.

SPRECHER/IN

Alle Menschen sind Kinder und Ebenbilder Gottes und in ihnen steckt die Sehnsucht nach einer besseren Welt. Daher ist es verständlich, wenn Menschen wütend werden, weil es in der Welt noch so viel Streit und Ungerechtigkeiten gibt. Das Altenberger Licht steht für die Hoffnung, dass die Welt besser werden kann. Wir bitten:

ALLE

Mache unsere Gemeinde und die Kirche zu einem Ort, wo wir die Hoffnung auf eine bessere Welt erleben können. Mache sie zu einem Ort der Gerechtigkeit und Freiheit. Schenke uns Kraft und den Mut diese Hoffnung weiterzutragen und wir so als Mutmenschen zu strahlen beginnen.

VATER UNSER

Tragen wir unsere Bitten mit dem Gebet vor Gott, welches uns Jesus Christus selbst zu beten gelehrt hat: Vater unser im Himmel...

SEGEN

Lasst uns hinausgehen mit seiner Zusage:
Sei mutig und stark. Der Friede sei mir dir!
Lasst uns hinausgehen im Glauben, dass sein Licht unsere Wut in Mut wandeln wird und wir selbst als Mutmenschen das Licht der Welt sein können.

Und dafür segne uns der liebende und treue Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

DEMNÄCHST IN ALTENBERG

Diözesaner Ministrantentag 2019
Sa. 6.7.2019, 10.30 - 18.30 Uhr

Music Community Altenberg (MCA)
Di. 20.8. - So. 25.8.2019

God saved the king
Christkönig
Sa. 23.11. - So. 24.11.2019

Mehr wissen: www.kja.de

LIED

ALTENBERGER WALLFAHRTS LIED



1. Nun Freun - de, fangt zu sin - gen
Rückt nä - her, brecht des Schwei - gens



an! Der Frie - de
Bann, durch - messt die



sei mit al - len.
wei - ten Hal - len



mit Lie - dem eu - rer Pil - ger - fahrt, Ge -



dan - ken und Ge - be - ten! Die



ihr, in Nacht und Äng - ten wart, seid



nun zum Licht ge - tre - ten.

2. Hoch wölbt sich über uns der Raum bis in des Weltalls Ferne.
Der Säulen Wald, wie Baum an Baum, wächst strahlend zu den
Sternen. Der Lobgesang von ehemals hallt durch die Zeiten wider.
Das himmlische Jerusalem lässt sich auf uns hernieder.
3. Wir schauen dich im Strahlenkranz, Maria mit dem Kinde.
Du sprachst ein Ja und sprachst es ganz, dass eine Antwort finde
der Völker Hunger ungestillt, der Schrei, dass Frieden werde, –
du gottgeschenktes neues Bild des Menschen und der Erde!
4. Der uns die neue Welt verheißt, wenn Altes ist versunken, schenkt
heute schon uns seinen Geist, ein Feuer – tausend Funken.
So gehen wir in seinem Licht, wohin er uns wird senden, und
harren, dass der Tag anbricht, die Zukunft zu vollenden.

ANMELDUNG

zur Aussendungsfeier
Altenberger Licht 2019

Gemeinde _____

Gruppe/Verband _____

Verantwortliche Gruppenleitung im Sinne der Präventionsordnung (berechtigt durch Präventionsschulung und vorgelegtes erweitertes Führungszeugnis)

Name/n _____

Straße/Haus-Nr. _____

PLZ/Ort _____

Handy _____ Telefon _____ Telefax _____

Wir möchten in Altenberg vom 30.4. bis zum 1.5.2019 übernachten:

_____ Personen in Betten: 11€/Person

davon _____ männlich, _____ weiblich.

_____ Personen mit eigener Luma/Isomatte/Schlafsack: 5,50 €/P

davon _____ männlich, _____ weiblich.

_____ Personen im eigenen Zelt: 3 €/Person

davon _____ männlich, _____ weiblich.

Wir nehmen mit _____ Personen an der Aussendungsfeier am 1. Mai um 10 Uhr teil.

Wir nehmen mit _____ Personen am Eintopfessen am 1. Mai um 12 Uhr teil (3 €/Person)

Datum, Unterschrift

Dieses Formular findet ihr auch auf www.altenbergerlicht.de

Bitte ausfüllen. Oder kopiert es aus diesem Heft und schickt es per FAX an **02174 419903**.

Infos und Rückfragen: Tanja Junggeburth 02174 419916